

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 10.

Budapest, den 29. Feber 1896.

III. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Der am 28. Feber stattgehabte Premièr-Abend brachte zwei neue und einen aufgefrischten Einacter zur Ausführung. Den Anfang machte das Dramolet „Freitag Abend“ von Desider Szomorv, das zwei in edlem Pathos gehaltene und zur Declamation vorzüglich geeignete Parade-Rollen für Herrn Ujházi und Fräulein Irma Török enthält, sonst aber ohne jeden tieferen dramatischen Gehalt an uns vorüberzieht und nicht den geringsten Eindruck zurückläßt. Viel wirkungsvoller in der Mache erwies sich dagegen das einactige Lustspiel „Feste's Tochter“, aus dem Italienschen des Felice Cavallotti. Der berühmte italienische Dramatiker legitimirt sich auch in dem flott hingeworfenen dramatischen Salongemälde als moderner und tiefblickender Seelenmaler. Die weibliche Hauptfigur des Stückes, eine junge Frau, an welcher noch der frische Blütenstaub der Jungfräulichkeit haftet, und die vor unseren Augen zum Weibe wird, ist eine interessante und fein durchgeführte psychologische Studie. Der starkgewürzte Realismus im Dialog stellt an das vornehme Publicum des Nationaltheaters immerhin bedeutliche Zumuthungen. Die junge Frau wird von Frau Csillag entzückend gespielt. Die Reprise des Graf Fredro'schen Lustspiels „Die einzige Tochter“ hat ihre erheiternde Schuldigkeit auch diesmal gethan, obzwar keine besondere Veranlassung vorlag, gerade dieses „petit rieu“ hervorzuholen, es wäre denn, daß es Gelegenheit bot, das köstliche Spiel von Náday, Bizvári und Gabányi und jenes der Damen Bizvári und Jbolya Nagy darin zu bewundern.

w. s.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Allgemeine Creditbank. Die Verwaltung der Ungarischen Allgemeinen Creditbank hat die vorgelegte Bilanz per 1895, welche mit einem Reingewinn von 1,962,881 fl. (gegen 1,712,671 fl. im Vorjahre) schließt, gutgeheißen und die auf die Gewinnverwendung bezüglichen Vorschläge der Direction genehmigt. Nach denselben wird in der am 19. März stattfindenden Generalversammlung der Actionäre beantragt werden, daß als Dividende per 1895 per Actie 22 fl. vertheilt werden, 200,000 fl. als außerordentliche Abschreibung vom Werthe des Bankgebäudes verwendet, 35,000 fl. als Millenniumsgeschenk den Beamten des Instituts überwiesen und 35,307 fl. auf neue Rechnung übertragen werden. Da im Sinne der Statuten eine weitere Dotirung der Reserven unstatthaft ist, so hat die Direction, um die Reserven dennoch zu bedecken, die außerordentliche Abschreibung vom Institutsgebäude aufgenommen, welches nunmehr mit 78,000 fl. zu Buche steht, trotzdem dasselbe nahezu eine Million Gulden werth ist. Ferner wurden 45,000 fl., welche zur Einrichtung der Panzerzimmer verwendet wurden, bilanzmäßig verrechnet. Eine fernere Dotirung der Reserven bedeutet die Einstellung der Effecten mit den Coursen vom Jahresluß, während dieselben im nahezu 700,000 fl. höher stehen. Ein Theil dieser Effecten ist seither bereits günstig veräußert worden. Die Fiumaner Petroleumactien sind mit 50,000 fl. eingestellt, während dieselben bekanntlich einen weit größeren Werth repräsentiren. Von der ungarischen Conversion ist nur ein Theil verrechnet, ein anderer Theil ist dem laufenden Jahre vorbehalten. Ebenso sind dem laufenden Jahre vorbehalten der Gewinn aus der Conversion der Bodencreditpfandbriefe, der österreichischen Goldrente, der Fluß- und Seeschiffahrts-Prioritäten, der Schön'schen Schiffswerfte u. s. w. Zu bemerken ist noch, daß die Dampf- mühle heuer einen Gewinn von 30,000 fl. ergab, während sie im vorigen Jahre einen Verlust von 25,000 fl. aufwies.

Sparcassen.

Die Ungarische Allgemeine Sparcasse hielt dieser Tage unter Vorsitz Alexander Hegedüs' ihre ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht constatirt, daß die Prosperität des Instituts auch im Vorjahre trotz der ungünstigen Erscheinungen auf finanziellem Gebiet eine fortschreitende war. Es wurden 12,173 Stück Wechsel

im Betrage von fl. 10,923,999.67 escomptirt. Der Einlagenstand erhöht sich auf fl. 2,508,088.78. Der Reingewinn beträgt fl. 92,036.53 und beantragt die Direction, daß nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen eine Dividende von fl. 7 vertheilt und der Rest von fl. 1250.49 auf neue Rechnung vorgetragen werde. Die Generalversammlung genehmigte den Bericht und ertheilte das Absolutorium.

Versicherungs-Anstalten.

Ungarische Hagel- und Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft. In der unter Vorsitz Alexander v. Hegedüs' kürzlich abgehaltenen Generalversammlung hebt der Directionsbericht hervor, daß das Versicherungs-Geschäft der Anstalt im abgelaufenen Jahre in allen Branchen ein befriedigendes war. Die Bilanz schließt mit fl. 157,532.71 Reingewinn, von welchem zur Dotirung der allgemeinen Reserve und zur Deckung der Tantiemen der Direction und Beamten fl. 32,919.72 in Abzug kommen, so daß fl. 124,612.99 zur Verfügung der Actionäre verbleiben. Die Direction beantragt fl. 120,000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 8 per Actie = 8% zu verwenden und fl. 4612.99 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung acceptirte die gestellten Anträge und ertheilte das Absolutorium. Schließlich wurde Herr Edmund Richetti, Generalsecretär der „Assicurazioni Generali“ in Triest, in die Direction neugewählt.

Actien-Gesellschaften.

Erste Ungarische Hotel-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Directionspräsidenten Siefen v. Heinrich fand die diesjährige Generalversammlung der Gesellschaft statt. Der Bericht der Direction constatirt, daß das Resultat des abgelaufenen Jahres nicht nur eine schöne Entwicklung zeigt, sondern die Direction auch in die Lage versetzte, von der Hypothekenschuld bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank fl. 80,175.57 abzuzahlen. Die Bilanz des Jahres 1895 zeigt einen Reingewinn von fl. 138,449.03, bezüglich dessen Verwendung die Direction beantragt, fl. 44,400 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 8 per Actie, fl. 70,000 zur Dotirung des Reservefonds, fl. 4379.53 als Tantieme der Direction, fl. 12,500 zur Dotirung der Gebäudeerhaltungs-Reserve, fl. 5500 als Tantieme des Directors, der Beamten und Angestellten des Hotels, während fl. 1669.50 auf neue Rechnung vorgetragen werden mögen. Die Generalversammlung nahm den Bericht der Direction zur Kenntniß und ertheilte das Absolutorium. Actionär Gustav Breyß wies in einer kurzen Rede auf den blühenden Stand des Unternehmens hin, würdigte die hingebungsvolle, von Erfolg begleitete Thätigkeit der Direction und beantragte, der Direction und dem Beamtenkörper Dank zu votiren; der Antrag wurde mit lebhafter Zustimmung zum Beschlusse erhoben. Schließlich wurden die Directoren Stefan v. Heinrich, Heinrich Glas und Dr. Béla v. Heinrich, sowie die Mitglieder des Aufsichtsrathes Anton Neumann, Sigmund Janowicz, Adolf Szilasi und Béla Kilenyi einstimmig wiedergewählt.

Industrie-Unternehmungen.

Die Ungarische Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft hielt unter Vorsitz des Präsidenten Alexander Matkewics ihre ordentliche Generalversammlung. Wie der Directionsbericht constatirt, war die Entwicklung des Unternehmens im abgelaufenen Jahre eine befriedigende, indem sowohl die Anzahl der Abnehmer, als auch der Consum eine beträchtliche Steigerung aufzuweisen haben. Die in Bezug auf Erhöhung des Actienkapitals abgeschlossene Transaction wurde mit einem Nutzen von fl. 354,508.96 abgewickelt. Der Betriebs-Reingewinn beträgt fl. 254,178.47, mit dem Emissionsgewinn und dem Gewinnvortrag zusammen fl. 615,476.77. Über Antrag der Direction werden heuer fl. 360,000 dem Reservefond zugewiesen und nach Abzug der Tantiemen nach jeder Actie fl. 5.50 als Dividende ausbezahlt und der Rest per fl. 10,567.28 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß und ertheilte das Absolutorium.

Die Erste Ungarische Borstenvieh-Mastanstalt-Actien-Gesellschaft hielt unter Vorsitz des Directionspräsidenten Moriz Adler ihre ordentliche Generalversammlung. Laut dem Directionsbericht beträgt das Reinerträgniß 69,631 fl., mit Hinzurechnung des Gewinnvortrages von 1894 per 3494 fl. zusammen 73,126 fl., hinsichtlich dessen Vertheilung die Direction beantragt 5400 fl. dem Reservefond zuzuweisen (wodurch sich derselbe sammt Zinsen auf 255,000 fl. erhöhen würde), 11,141 fl. als statutengemäße Tantième auszuscheiden, 1000 fl. dem Hilfsfond der Beamten zuzuführen, 50,000 fl., d. i. 20 fl. per Actie als Dividende zu vertheilen und den Rest von 5585 fl. auf neue Rechnung vorzutragen. — Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß, bestimmte, daß die Dividende sofort zur Auszahlung gelange und ertheilte der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium.

Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Die IV. ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft findet am 5. März l. J. 10 Uhr Vormittags statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1. Bericht der Direction und des Aufsichtsrathes über das Geschäftsjahr 1895, Vorlage des Rechnungsabchlusses. 2. Unterbreitung der Bilanz 1895, Feststellung der Dividende und Ertheilung des Absolutoriums. 3. Wahl eines Mitgliedes in den Aufsichtsrath.

Vereinigte Ziegel- und Cement-Fabriks-Actien-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Vereinigten Ziegel- und Cement-Fabriks-Actien-Gesellschaft findet am 14. März l. J., Nachmittags 4 Uhr, statt. Tagesordnung: 1. Bericht der Direction und des Aufsichtsrathes und Vorlage der Bilanz. 2. Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinnes. 3. Ertheilung des Absolutoriums. 4. Bestimmung des Aufsichtsrath Honorars.

Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ungarischen Asphalt-Actien-Gesellschaft hat beschlossen, der für den 15. März anberaumten Generalversammlung der Actionäre die Vertheilung einer Dividende von fl. 16 per Actie = 16 Percent nach entsprechender Dotirung der Reserven zu beantragen. Gleichzeitig hat die Direction beschlossen, sich mit der Vaterländischen Asphalt-Industrie-Actien-Gesellschaft (vorher „Tataroser“) zu vereinigen, was durch den Umstand, daß vier Fünftel der Gesamtactien dieser Gesellschaft zum Zwecke der Vereinigung zur Verfügung der Ungarischen Asphalt-Actien-Gesellschaft gestellt wurden, als gesichert erscheint. Des Ferneren hat die Direction die Finanzierung der Forderungen an Municipien im Betrage von circa 1½ Millionen Gulden, wie auch durch künftighin auszuführende Arbeiten entstehende ähnliche Forderungen durch die Ungarische Bank für Industrie und Handel Actien-Gesellschaft auf die Dauer von 20 Jahren unter günstigen Modalitäten durchgeführt. In Verbindung mit diesen Transactionen wird die Direction der Generalversammlung die Erhöhung des Actienkapitals durch die Emission von 5000 neuen Actien beantragen. Den Actionären wird das Bezugsrecht auf die neuen Actien angeboten, während die eventuell nicht bezogenen Actien bereits placirt erscheinen.

Steinbrucher Bürgerliche Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft. Die Direction hat den Rechnungsabchluß für das erste Jahr des Vollbetriebes festgestellt und wird der am 14. März l. J. stattfindenden Generalversammlung folgende Vorschläge unterbreiten: Für Werthverminderungen sind 78,113 fl. 73 kr. abzuschreiben, für die Schaffung einer Dubiosen-Reserve 25,000 fl., für eine Einkommensteuer-Reserve 15,000 fl. auszuscheiden, der ordentliche Reservefond ist mit 6803 fl. 77 kr. zu dotiren. Von dem nach Abzug dieser Beträge sowie nach Abrechnung der Tantième verbleibenden Netto-

gewinn von 104,006 fl. 3 kr. sind 100,000 fl. zur Bezahlung einer Dividende von 5 fl. = 5% zu verwenden, 4006 fl. 3 kr. auf neue Rechnung vorzutragen.

Pester Victoria Dampfmühle. Die XXIX. ordentliche Generalversammlung der Pester Victoria Dampfmühle wird am 5. März l. J. Nachmittags 3½ Uhr in den Localitäten des Ung. Landes-Mühlenverbandes (V., Elisabethplatz 19) abgehalten. Tagesordnung: 1. Wahl zweier Actionäre zur Beglaubigung des Generalversammlungs-Protocolls. 2. Jahresbericht der Direction, Bericht des Aufsichtsrathes, Genehmigung der Bilanz pro 1895 und Ertheilung des Absolutoriums. 3. Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.

Pester Müller- und Bäcker-Dampfmühl-Actien-Gesellschaft. Die Direction hat in einer jüngst stattgehabten Sitzung beschlossen, der demnächst abzuhaltenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von fl. 10 per Actie = 5% in Vorschlag zu bringen.

Ganz'sche Eisengieherei- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ganz und Comp. Eisengieherei- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft hat die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres, welche mit einem Reingewinn von 700,053 fl. 49 kr., zuzüglich des vorjährigen Vortrages von 150,781 fl. 47 kr., also mit einem Gewinne von zusammen 850,834 fl. 96 kr. schließt, genehmigt und beschlossen, der Generalversammlung in Vorschlag zu bringen, daß nach Abschlag der statutenmäßigen Tantiemen als Dividende für das abgelaufene Jahr 100 fl. per Actie vertheilt, zur außerordentlichen Dotirung des Pensionsfonds 20,000 fl., zur Dotirung des Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Fonds 25,000 fl. verwendet und der Rest von 255,829 fl. 61 kr. auf neue Rechnung vorgetragen werde. Die Direction hat ferner den in letzterer Zeit wiederholt aufgetauchten Plan einer Abtrennung der elektrischen Abtheilung definitiv fallen gelassen und beschlossen, die elektrische Abtheilung in Oden den gesteigerten Anforderungen der Gegenwart entsprechend zu vergrößern, beziehungsweise ein neues Stabliement zu bauen und die Leobersdorfer Fabrik in entsprechender Weise zu ergänzen. Gleichzeitig wurde beschlossen, mit der „Berliner Union-Electricitäts-Gesellschaft“, respective mit der Firma Ludwig Loewe und Comp. Actiengesellschaft Berlin in ein näheres Geschäftsverhältniß zu treten. Behufs Beschaffung der hieszu nothwendigen Geldmittel wird die Direction der Generalversammlung die Emission von 1200 Stück Actien in Vorschlag bringen, welche, insofern die alten Actionäre das ihnen im Sinne der Statuten zustehende Bezugsrecht nicht ausüben sollten, die genannte Berliner Gruppe im Vereine mit der hiesigen „Actien-Gesellschaft“ für elektrische und Verkehrsunternehmen“ für zu übernehmen sich verpflichtet haben.

Die „Richardson“ Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft, welche in ihrer Bilanz per 31. December 1895 einen Reingewinn von 85,559.69 fl. ausweist, wird ihre I. ordentliche Generalversammlung am 15. März l. J. abhalten.

Briefkasten der Redaction.

Fräul. Sid. K., Budapest. Ihr Gedichtchen „Abschied“ ist keineswegs so schlecht, daß wir es hier nicht abdrucken sollten:

Abschied.

Lebe wohl, theurer Mann,
Sag', was hab' ich Dir gethan?
Daß Du in die Ferne ziehst
Und Dein holdes Liebchen stiehst?

Gewiß, verehrte Dichterin, sind Sie sehr hold, allein derlei sagt man doch nicht von sich selbst. Und dabei verlangen Sie noch, daß wir das Wörtchen „holdes“ unterstreichen sollen.

DAMPFDRESCHMASCHINEN

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscourante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső váci-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

Bekanntestes
ungarisches
Fabrikat

Übernimmt Budapest-Leopoldstädter Sparcasse
Einlagen Actien-Gesellschaft
 auf Sparcassebüchel in Conto-Corrente u. gegen Cassenscheine. **V., Nádor-utcza 11. sz.**
 Eingezeichnetes Actien-Capital:
2,000.000 KRONEN.

Escomptirt
Wechsel
 ertheilt Vorschüsse auf Werthpapiere u. besorgt den commissionsweisen Ein- und Verkauf von Effecten.

Anker
LINIMENT. CAPSICI COMP.

aus Richters Apotheke in Prag,
 anerkannt vorzügliche schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätzig in allen Apotheken. Man verlange dieses allgemein beliebte Hausmittel gefl. stets kurzweg als

Richters Liniment mit „Anker“

und nehme vorsichtiger Weise nur Flaschen mit der bekannten Schutzmarke „Anker“ als echt an.

Richters Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag.

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“

(Zeitung für Tabakverschleißer)

erscheint monatlich dreimal und kostet ganzjährig fl. 5, halbjährig fl. 2.50.

Dieses Fachblatt vertritt die Interessen der in Ungarn existirenden 42,000 Tabak-Groß- und Kleinverschleißer. Fast jede Nummer enthält die amtlichen Konkursauschreibungen bezüglich Vergebung der Großtrafiken.

Inserate billigst. Abonnements und Inseratenaufnahme durch die

Administration des

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“
BUDAPEST

VII., Károly-körút 7. sz.

35007
 Geld-
 gewinne

Ungarische Classen-Lotterie.

im Gesamt-
 betrage von
7.932.000
 Kronen.

Ziehung der II. Classe
 11. bis 14. März.

Grösster Gewinn
 im glücklichsten Falle

Ziehung der III. Classe
 vom 12. bis 28. Mai.

Preise der Kauflose II. Classe:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$
fl. 40.—	20.—	4.—	2.—

Für Porto und Ziehungsliste
 25 kr. separat.

1 Million
Kronen.

Preise der VOLL-LOSE für die
 II. und III. Classe gültig:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$
fl. 60.—	30.—	6.—	3.—

Für Porto und die 2 Ziehungs-
 listen 40 kr. separat.

Lose zu obigen Originalpreisen empfiehlt und versendet gegen vorherige Einsendung des Betrages per Postanweisung oder gegen Nachnahme

Ohne jeden
 Abzug.

Carl Heintze, BUDAPEST,
 Servitenplatz 3.

Ohne jeden
 Abzug.